

Gestaltung(sraster) Screen

Was ist das Screendesign?

Unter Screendesign versteht man das Erschaffen von Layouts, die speziell für Präsentationen von Inhalten auf Monitoren ausgerichtet sind. Screendesign bezieht sich ausschließlich auf das grafische Design, um zum Beispiel für eine entsprechende Bildschirmoberfläche eine Gestaltung zu erschaffen.

Bei einem Screendesign orientiert man sich an gegebenen optischen Vorgaben, die für Stimmung, Ästhetik und Zielgruppenansprache stehen. Hierbei ist wichtig, dass die Benutzerführung, Navigation und zielgruppenspezifisches Design berücksichtigt wird zum Beispiel Einsatzzweck, Nutzeralter, für Sehbehinderte, Analphabeten usw.

Ein Screendesign setzt sich aus dem Zusammenspiel mit Interfacedesign, Usabilitykriterien und auch technologischen Aspekten zum Beispiel Programmierungsmöglichkeiten oder speziellen Oberflächen (Maussteuerung, Touchscreen oder Tastatursteuerung).

Formate und Proportionen

Das Format von digitalen Produkten ist vom Monitor abhängig. Diese besitzen ein festes Verhältnis von Breite zu Höhe (z.B. 4 : 3). Die Auflösung des Monitors hängt einerseits von der Größe und andererseits von der Grafikkarte ab.

Elemente eines Screendesigns

Das Layout eines Screendesign gliedert sich in

- Aktionsbereich
- Informationsbereich
- Inhaltsbereich

Eine solche Gliederung schafft Struktur, Übersicht und Ordnung. Das Screendesign ist aus verschiedenen Elementen zusammengesetzt:

- **Orientierungselemente**
sie dienen dazu, sich im System zurechzufinden. Anhand dieser Elemente erkennt man, wo man sich im Augenblick befindet.
- **Navigationselemente**
hier kann man sich im Multimedia Bereich bewegen und gezielt bestimmte Bereiche ansteuern.
- **Screen- Layoutelemente**
ist der Aufbau einer Bildschirmseite, um Inhalte harmonisch zueinander in Beziehung zu setzen.
- **Inhaltselemente**
Texte, Bilder, Töne, Videos oder Animationen
- **Interaktionselemente**
reagieren auf die Befehle des Anwenders.
- **Motivationselemente**
sind Elemente die den Inhalt für den Anwender schmackhaft machen.

Screengestaltung

Hierbei geht es um die Gestaltung des Bildschirms, damit sein Inhalt als Einheit wahrgenommen werden kann. Worauf sollte man dabei achten?

- Einheitliche Gestaltung
- Struktur beibehalten
- Auf die Zielgruppe achten (für wen gestalte ich?)

Schrift und Hintergrund

Typographie

Gliederung: Für eine bessere Lesbarkeit ist eine klare Strukturierung sehr von Vorteil. Man sollte dafür sorgen, dass der Text in Titel und Überschrift, Auszeichnungen, Einrückungen und Listen, Icons und Farben aufgeteilt wird. Somit erleichtert dies die Orientierung und die Informationen werden schneller erkannt.

Schriftgröße: Die Wahl der Schriftgröße hängt von der Medienkompetenz der Zielgruppe ab. Die Schrift sollte bequem zu lesen sein und nicht anstrengen. Bei webbasierten Umgebungen kann der Benutzer die Schriftgröße, im Webbrowser, beliebig verändern.

Schriftart: Auf dem Bildschirm bevorzugen Leser serifenlose Schriften. Schriften mit Serifen können durch die niedrige Auflösung auf Bildschirmen schlecht dargestellt werden und sind daher für den Leser schwer zu lesen. Bei Online-Texten stellt sich das Problem, dass Browser nur Schriftarten verwenden können, die auf dem System des Benutzers installiert sind. Hier sollten Schriften wie Arial, Tahoma oder Verdana verwendet werden. Eine elegante Lösung beliebige Schriften zu verwenden, wäre es die entsprechende Schriftdatei einzubinden.

Hintergrund

Der Hintergrund, auf dem die verschiedenen Elemente liegen, dient als Rahmen und optischer Halt. Er zieht sich meistens durch das gesamte Design hindurch und visualisiert in einer guten Gestaltung das Thema des Mediums. Der Hintergrund sollte einfach und nicht zu dominant gestaltet werden.

Quellen

www.designismakingsense.de/knowledge/screendesign

de.wikipedia.org/wiki/Screendesign

www.tu-chemnitz.de/informatik/Medieninformatik/lehre/projekte/doc/mi_projekte_12.pdf